

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903**

193 (16.7.1903)

# Beilage zu Nr. 193 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 16. Juli 1903.

Markt- und Ladenpreise in der Woche vom 5. Juli bis 11. Juli 1903. Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	1 Kilogramm																		
	Weizen	Rosen	Roggen	Gerste	Sorger		Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh		
Engen	17.22				5.40	Konstanz	10.36	32	36	32	132	144	120	170	150	152	240	160	190	65	16	40	44	60	24
Hilzingen	16.75	14.	15	15	5.85	Stodach	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	22
Konstanz	17.28				5.40	Ueberlingen	5.50	32	24	24	144	136	120	160	136	144	200	160	180	60	15	40	40	50	24
Radolfzell	17.28				5.40	Donauwörth	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Singen	17.20				5.40	Billingen	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wiesloch	17.28				5.40	Waldshut	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Stodach	17.15	17.34			5.40	Breisach	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Ueberlingen	17.15	17.34			5.40	Ettenheim	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Stodach	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Ueberlingen	17.15	17.34			5.40	Vorarlberg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Billingen	17.15	17.34			5.40	Mühlheim	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Bombdorf	17.15	17.34			5.40	Rehl	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Kenzingen	17.15	17.34			5.40	Wahr	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Freiburg	17.15	17.34			5.40	Enzheim	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Staufen	17.15	17.34			5.40	Baden	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Randern	17.15	17.34			5.40	Rastatt	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Mühlheim	17.15	17.34			5.40	Bruchsal	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Rehl	17.15	17.34			5.40	Durlach	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wahr	17.15	17.34			5.40	Uffingen	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Enzheim	17.15	17.34			5.40	Karlsruhe	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Schwenningen	17.15	17.34			5.40	Forstheim	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Freiburg	17.15	17.34			5.40	Mannheim	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Staufen	17.15	17.34			5.40	Schwenningen	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Randern	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Mühlheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Rehl	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wahr	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Enzheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Schwenningen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Freiburg	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Staufen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Randern	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Mühlheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Rehl	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wahr	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Enzheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Schwenningen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Freiburg	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Staufen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Randern	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Mühlheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Rehl	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wahr	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Enzheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Schwenningen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Freiburg	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Staufen	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Randern	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Mühlheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Rehl	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Wahr	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Enzheim	17.15	17.34			5.40	Freiburg	5.50	32	24	24	144	140	120	160	150	140	200	160	220	50	15	40	40	50	24
Schwenningen	17.15																								

**Mosbach.** C. 288. Nr. 15 638. In das Güterrechtsregister Band I S. 186 wurde heute eingetragen: **Hjal Schloessinger**, Kaufmann in Mosbach und Judith geborene Traub. Durch Vertrag vom 23. Juni 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 2 des Vertrags beschriebene eingebrachte Gut (Fahrnisaussteuer und bares Geld) im Betrag von 15 669 M., sowie alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe fünfjährig noch durch Erbschaft, Schenkung oder einen sonstigen unentgeltlichen Titel erhält. Mosbach, den 10. Juli 1903. Gr. Amtsgericht.

**Mannheim.** C. 244. Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:  
1. Seite 309: **Schwab**, Karl Heinrich, Kaufmann, Mannheim und Maria geb. Müller.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögensbeibringen derselben.  
2. Seite 310: **Reibach**, Wilhelm, Rechtskonsulent in Mannheim und Verba Maria geb. Knecht.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögensbeibringen derselben, sowie alles, was sie künftig durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.  
3. Seite 311: **Weiß**, Max, Buchhalter in Mannheim und Elisabetha geb. Weyerle.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind alle zum persönlichen Gebrauche derselben dienenden Gegenstände, insbesondere Kleider, Leibweitzug, Schmuckstücke und dergleichen, einzeln, wann und aus welchen Mitteln sie angeschafft wurden.  
4. Seite 312: **Fiegler**, Karl Adolf, Oberkellner in Mannheim und Anna Elisabetha geb. Koch.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juni 1903 ist Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 313: **Wieber**, Franz Xaver, Schneidermeister in Mannheim und Beronika geb. Rothweiler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juni 1903 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 314: **Maas**, Albert, Schlosser in Mannheim und Margaretha geborene Schüller.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Juni 1903 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 315: **Rupp**, Bartholomäus, Wirt in Mannheim, und Agnes Walburga geb. Dürr.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Juni 1903 ist Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 316: **Greis**, Josef, Kaufmann in Mannheim und Karolina geborene Schärer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juli 1903 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 4. Juli 1903. Großh. Amtsgericht 1.

**Neustadt.** C. 195. Nr. 6494. In das Güterrechtsregister Band I Seite 132 Nr. 1 wurde eingetragen:  
**Ganter**, Albert, Tagelöhner zu Interlengkirch und Maria geb. Bogt.  
Durch Vertrag vom 2. Juli 1903 ist Gütertrennung vereinbart. Neustadt, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** C. 250. Nr. 6287. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 202: **Josef Maier**, Landwirt in Oberkirch und Maria Anna geb. Bohnert. Mit Vertrag vom 28. Mai 1903 setzten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. fest.  
Oberkirch, den 2. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** C. 251. Nr. 6340. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 203: **Anton Seifer** II., Landwirt in Büschbach und Theresia geb. Huber von Maßbach. Die Brautleute vereinbarten im Vertrage vom 20. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 2. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** C. 320. Nr. 6554. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Band 1 Seite 204: **Maier**, Lorenz, Landwirt in Oppenau (Steig) und Franziska geb. Huber von Maßbach. Mit Vertrag vom 4. Juni 1903 wählten die Brautleute die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.  
2. Band 1, Seite 205: **Bruder**, Ludwig, Landwirt von Griesbach (Möhrenbach) und Franziska geb. Müller. Die Brautleute vereinbarten im Vertrage vom 4. Juni 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 8. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Forstheim.** C. 193. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Blatt 356: **Kolb**, Paul, Hafner hier, und Marie geb. Weber. Nach dem Vertrage vom 27. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
2. Blatt 357: **Jordan**, Wilhelm, Rentner hier, und Mathilde geb. Hermann. Nach dem Vertrage vom 27. Juni 1903 besteht allgemeine Gütergemeinschaft.  
3. Blatt 358: **Striebel**, Emil, Pfleger hier, und Marie geb. Seidel. Nach dem Vertrage vom 23. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
4. Blatt 359: **Schuler**, Georg, Chantonsfabrikant hier, und Josefine geb. Teufel. Nach dem Vertrage vom 30. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
Forstheim, den 4. Juli 1903. Großh. Amtsgericht II.

**Forstheim.** C. 194. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Blatt 360: **Kemmler**, Georg, Maschinenwärter zu Brödingen, und Karoline geb. Schäfer, verw. Burghardt. Nach dem Vertrage vom 9. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
2. Blatt 361: **Faller**, Karl, Architekt hier, und Louise geb. Schmidt. Nach dem Vertrage vom 27. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
3. Blatt 362: **Feller**, Jakob Friedrich, Silberarbeiter hier, und Friederike geb. Eitelke, geschiedene Schneider. Nach dem Vertrage vom 23. Juni 1903 besteht Gütertrennung.  
4. Blatt 363: **Yfert**, Gustav, Kaufmann hier, und Clothilde geb. Köhler. Nach dem Vertrage vom 23. Juni 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
5. Blatt 364: **Pfeifer**, Albert,

Kaufmann hier, und Marie geborene Brecht. Nach dem Vertrage vom 25. Juni 1903 besteht Gütertrennung. Forstheim, den 6. Juli 1903. Großh. Amtsgericht II.

**Forstheim.** C. 196. Eingetragen Band I Seite 90: **Graf**, Johann Baptist, Müller in Herdwangen und Cabelle Vittoria. Durch Vertrag vom 16. Juni d. J. ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß den §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Forstheim, den 6. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** C. 197. Nr. 6410. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 93: **Marxus Kahner**, Gastwirt und Elsa Schaal in Todtnau. Durch Vertrag vom 30. April 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519-1548 des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Seite 92: **Josef Kiefer**, Feigwarenfabrikant und Maria Agatha Maria geb. Höge in Gög. Durch Vertrag vom 16. Juni 1903 wurde für fünfjährig die Gütertrennung im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Schnau, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.

**Schweiningen.** C. 321. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
**Schney**, Magilian, Schreiner in Neuluthheim und Sofie geb. Langloß. Nach dem Ehevertrage vom 1. Juli 1903 wurde Gütertrennung nach §§ 1426 bis 1431 des B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau vereinbart.  
Schweiningen, den 10. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** C. 267. In das Güterrechtsregister Band I Seite 119 wurde eingetragen:  
**Schweinfurt**, Friedrich, Sodawasserfabrikant zu Sinsheim und Katharina geborene Ritter. Vertrag vom 26. Juni 1903: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Die Fahrnisaussteuer der Frau nach Verzeichnis bei den Registerakten ist als Vorbehaltsgut erklärt.  
Sinsheim, den 10. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** C. 222. In das Güterrechtsregister Band I Seite 191 Nr. 1 wurde eingetragen:  
**Gustav Reiter**, Kaufmann in Hornberg und Christine geb. Wintermantel. Durch Ehevertrag vom 10. Juni 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das von der Braut eingebrachte Vermögen, bestehend in Fahrnissen im Werte von 3000 Mark, in barem Gelde von 3000 Mark, sowie alles derselben durch Vererbung, Erbschaft oder durch Schenkung unter Lebenden zugewandene Vermögen, wird als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
Triberg, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** C. 269. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:  
Seite 261: **Bauknecht**, Adam, Gastwirt in Ernatsreute, Gemeinde Wangen, und Amalie Kuber.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

**Ueberlingen.** C. 269. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:  
Seite 261: **Bauknecht**, Adam, Gastwirt in Ernatsreute, Gemeinde Wangen, und Amalie Kuber.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

**Ueberlingen.** C. 269. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:  
Seite 261: **Bauknecht**, Adam, Gastwirt in Ernatsreute, Gemeinde Wangen, und Amalie Kuber.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

**Ueberlingen.** C. 269. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:  
Seite 261: **Bauknecht**, Adam, Gastwirt in Ernatsreute, Gemeinde Wangen, und Amalie Kuber.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 262: **Heudorf**, Albert, Müller in Fuchstobel, Gemeinde Homberg, und Marie Schmidt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juni 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.  
Ueberlingen, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** C. 287. Nr. 15 752. In das Güterrechtsregister Band I Seite 273 wurde eingetragen:  
**Gramm**, Franz, Betriebskontrollleur in Bilingen und Anna geb. Gaa. Durch Vertrag vom 23. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Ueberlingen, den 11. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Waldbühl.** C. 221. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Seite 193: **Höhle**, Ferdinand, Kaufmann in Luttingen, und Elisabetha geb. Leber.  
Nr. 1. Nach § 1 des Ehevertrages vom 25. April 1888 werfen die Brautleute von ihrem Vermögensbeibringen nur je 100 Mark in die eheliche Gütergemeinschaft ein, während alles übrige, jeziges und künftiges, bewegliche und unbewegliche Vermögen nebst den Schulden als verlegenschaftetes Sondergut von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.  
2. Seite 194: **Brugger**, Albert, Weinbändler in Waldbühl, und Verba geborene Ebner.  
Nr. 1. Nach § 1 des Ehevertrages vom 31. August 1894 wirft jeder Teil den Betrag von 100 Mark in die Gütergemeinschaft ein und schließt sein sämtliches übrige, jeziges und künftiges fahrende Vermögen mit den darauf haftenden Schulden als verlegenschaftet von der Gemeinschaft aus.  
Waldbühl, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Weinheim.** C. 323. In das Güterrechtsregister Band I Seite 113 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen:  
**Jank**, Wilhelm, Ratsdiener in Hohenbachsen und Katharina Erdmann Witwe geb. Brunner.  
Durch Ehevertrag vom 15. Juni 1903 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist:  
a. Dasjenige, in den Teilungssakten auf Ableben des Georg Erdmann von Hohenbachsen beschriebene Vermögen, welches ihr beim Eintritt der Errungenschaftsgemeinschaft gehört.  
b. Dasjenige Vermögen, welches sie von Todeswegen, oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.  
c. Dasjenige Vermögen, welches sie gemäß § 1369 und § 1370 B.G.B. erwirbt.  
Weinheim, den 11. Juli 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Wiesloch.** C. 286. Nr. 8598. Zum Güterrechtsregister Seite 84 ist heute eingetragen worden:  
**Geiß** II., Johann, Landwirt in Reichenberg, und Katharina geb. Weiskel: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 19. Juni 1903.  
Wiesloch, den 11. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** C. 199. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 327: **Schultheiß**, Bernhard, Bahnarbeiter in Steinach und Theresia Buchholz. Durch Ehevertrag vom 18. Mai d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 328: **Maufer**, Mathias, Landwirt in Schmellingen und Maria Anna Hül. Durch Ehevertrag vom 18. Mai d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 329: **Maier**, Georg, Landwirt in Welschenteinach und Josef Oberl Witwe, Franziska geb. Oberl. Durch Ehevertrag vom 18. Mai d. J. wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Wiesloch, den 1. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 322. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 335: **August Klein**, Steinmetzmeister in Kirchbach und Maria Emil. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1896 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft des bad. Landrechts festgesetzt, so daß jetzt die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. gilt.  
Wolfach, den 10. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 322. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 335: **August Klein**, Steinmetzmeister in Kirchbach und Maria Emil. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1896 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft des bad. Landrechts festgesetzt, so daß jetzt die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. gilt.  
Wolfach, den 10. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 322. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 335: **August Klein**, Steinmetzmeister in Kirchbach und Maria Emil. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1896 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft des bad. Landrechts festgesetzt, so daß jetzt die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. gilt.  
Wolfach, den 10. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** C. 271. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 330: **Konrad Ehlinger**, Tagelöhner in Kirchbach und Anna Maria Blum. Durch Ehevertrag vom 17. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 331: **Philipp Herrmann**, Waldarbeiter in Schapbach und Helena Wiegand. Durch Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Das Vorbehaltsgut der Ehefrau beträgt 1000 M., worauf keine Schulden haften.  
Seite 332: **Albert Gruber**, Bäcker in Schenkenzell und Genoveva Gum. Durch Ehevertrag vom 15. Juni d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 333: **Adolf Armbruster**, Delmüller in Wolfach und Verba Stehle. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1892 wurde sämtliches gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 50 Mark, der jeder Teil frei von Schulden in die Gemeinschaft einwirft. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Seite 334: **Heinrich Gottlob von Holzschachfabrikant** in Haslach und Karolina Scherwin. Nach dem Ehevertrag vom 9. April 1889 sollen für die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Bestimmungen der L.R.E. 1500-1504 maßgebend sein mit der Bestimmung, daß jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft. Alles übrige, liegende und fahrende Vermögen nebst den gegenwärtigen und künftigen Schulden soll dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Es besteht demnach jetzt die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.  
Wolfach, den 7. Juli 1903. Großh. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Badung.**  
C. 290.2.1. Nr. 17 502. Mannheim. Der Landwirt Georg Nikolaus Schwegel in Nächstebach, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr